



Die Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft sucht für ihre Dokumentationsstelle in Dresden ab 1. März 2026 befristet bis zum 31. Dezember 2027 eine/n

eine/n Projektmitarbeiter/in archivische Erschließung (d/m/w)

Gegenstand des von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Freistaat Sachsen geförderten Erschließungsprojekts sind diejenigen russischsprachigen Unterlagen in der Dokumentationsstelle Dresden, die aufgrund ihrer Authentizität oder Einzigartigkeit als archivwürdig gelten. Ziel des Projektes ist deren objektorientierte Erschließung in einem anerkannten digitalen Nachweissystem, um sie öffentlich zugänglich zu machen und künftig in digitaler Form bereitstellen zu können. Arbeitsort ist Dresden.

Ihre Aufgaben wären insbesondere:

- Systematische Prüfung des Inhalts der Personenakten auf archivwürdige Unterlagen
- Bearbeitung der Personenakten mit archivwürdigen Unterlagen, insbesondere Digitalisierung vorhandener Unterlagen und Metadatenerfassung
- Anfragen zur Rechteklärung für eine weitere Nutzung der Unterlagen

Unsere Anforderungen an Sie:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Archiv) oder ein vergleichbarer Abschluss mit anwendungsbereiten gleichwertigen Kenntnissen und Fähigkeiten
- praktische Erfahrungen mit archivischen Tätigkeiten
- Grundkenntnisse der russischen Sprache, sehr gute Kenntnisse in Deutsch
- Bereitschaft zur Einarbeitung in die Arbeit mit Datenbanken und Archiv-Scannern
- Kenntnisse in Geschichte des 20. Jahrhunderts in Deutschland mit dem Schwerpunkt sowjetische Besatzung
- gründliche Arbeitsweise und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- einen spannenden Arbeitsplatz in einer gesellschaftlich relevanten Institution
- persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) mit allen Vorteilen der Tarifmitgliedschaft einschließlich Jahressonderzahlung
- eine betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- Jobticket
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarungen



Die Vergütung erfolgt bei entsprechenden Voraussetzungen in **Entgeltgruppe 6 TV-L** bei einer durchschnittlichen regelmäßigen Wochenarbeitszeit von **40 Stunden**. Die Stelle ist **bis zum 31. Dezember 2027 befristet**.

Es gelten die Bestimmungen des Tarifvertrags der Länder (TV-L) sowie des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst.

Für nachweislich schwerbehinderte oder ihnen nachweislich gleichgestellte Bewerber/-innen gelten bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die einschlägigen Bestimmungen des SGB IX.

Bewerbungs- und Fahrtkosten können leider nicht übernommen werden. Mit Übersendung Ihrer Bewerbung willigen Sie gemäß Artikel 6 Abs. 1 Satz1 lit. a) DS-GVO ausdrücklich ein, dass Ihre mit der Bewerbung übermittelten personenbezogenen Daten durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten zum Zweck der Durchführung des Auswahlverfahrens verarbeitet und gespeichert werden. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen Zwecken erfolgt nicht. Sie haben das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich per E-Mail, Fax oder Briefpost zu widerrufen. Die Löschung Ihrer Daten erfolgt generell unter Berücksichtigung etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen.

Ihre vollständigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 01.02.2026 (Datum Posteingang)** per E-Mail im PDF-Format an personal@stsg.de (maximale Dateigröße des Anhangs: 10 MB).

Als Ansprechpartner für inhaltliche Rückfragen zum Aufgabenbereich steht Ihnen Herr Dr. Bert Pampel (E-Mail: bert.pampel@stsg.de) zur Verfügung. Organisatorische Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen Frau Antje John (Tel.: 0351 46955-46; E-Mail: antje.john@stsg.de).

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!